

Metallglanz der Oberseite, durch einen dreieckigen schwarzen Fleck an der Basis der Hinterflügel und durch weisse Nase und Stirn auszeichnen (*Lib. rubicunda* L., *pectoralis* Charp., *dubia* v. d. Lind., *albifrons* Burm., *caudalis* Charp., *ornata*, Britt.) werden hier als besondere Gattung *Leucorhinia* von *Libellula* abgeschieden, die letzte *L. ornata* Britt. ist indessen mit der vorletzten, *caudalis* Charp. identisch; ausserdem sind 17 A. von *Libellula*, 1 *Libella* (*Epitheca bimaculata*), 4 *Cordulia*, 5 *Gomphus*, 1 *Cordulegaster*, 7 *Aeschna*, 1 *Anax*, 2 *Calopteryx*, 4 *Lestes*, 1 *Sympecma*, 9 *Agrion*, 1 *Platycnemis*, im Ganzen also 56 bereits bekannte Arten aufgezählt.

Newman beschrieb (Zool. App. S. CXX.) als n. A. *Mecistogaster ancilla* vom Amazonenstrom.

## Hemiptera.

Marchese Spinola hat eine Synopsis sämmtlicher ihm bekannter Gattungen, die zur Ordnung der Insecta hemiptera, sowohl zur Unterabtheilung der Hemiptera heteroptera als zu der der Hemiptera homoptera, gehören, veröffentlicht; sie führt den Titel: „Tavola sinottica degli insetti arthroidignati, Hemiptera, Linn. (Rhyngota Fabr.)“ und ist im 15. Bande der „Memorie della societa italiana della scienze residente in Modena 1850“ erschienen.

Die Tabelle füllt 34 enggedruckte Quartseiten, ich kann somit nicht daran denken, sie hier vollständig mitzutheilen, andererseits liegt es in der Natur der Sache, dass sie sich zu einem Auszuge nicht eignet, ich muss mich daher hier damit begnügen, einfach auf dieselbe zu verweisen. Die Zahl der Familien ist nicht vermehrt, auch der Umfang derselben nicht verändert, dagegen trifft man auf viele neue Gattungen, welche nur zum Theil in einem Anhang „di alcuni generi d'insetti arthroidignati nuovamente propositi del Sign. March. Mass. Spinola“ a. a. O. S. 101—176. ausführlicher charakterisirt sind. Die letztern werde ich bei den einzelnen Familien, denen sie angehören, erwähnen.

„Die wanzenartigen Insecten von Herrich-Schäffer“ sind jetzt ihrer Beendigung nahe gerückt. Von dem neunten (letzten) Bande sind Heft 2—6 ausgegeben worden, es ist nur noch das siebente im Rückstande, welches den Schluss des Textes und einen vollständigen Index zu dem ganzen Werke enthalten wird.

Der Verf. liefert hier eine Synopsis der Familien, Gattungen und Arten, sowcit sie ihm in natura oder in einzelnen Fällen durch Abbildungen bekannt geworden sind. Die Eintheilung ist im Wesentlichen

die von Burmeister, mit Benutzung der neuern Arbeit von Amyot und Serville. Auf die in den früheren Bänden schon behandelten Gattungen und Arten wird hier einfach und ohne Wiederholung Bezug genommen, die von Amyot und Serville errichteten Genera sind kritisirt, in vielen Fällen, namentlich in der Familie der Reduviini, aber nicht anerkannt. Einige von H.-S. hier neu aufgestellte werde ich am systematischen Orte erwähnen. Von den Arten sind alle dem Verf. bekannt gewordene und früher nicht erläuterte, darunter viele neue, kurz beschrieben und zum Theil abgebildet.

List of the specimens of Homopterous Insects in the collection of the British Museum. Part. I. London 1850.

Das einen Octavband von 260 Seiten bildende Heft, welches auf Gray's Bestellung von F. Walker angefertigt ist, enthält nur die Familie der Stridulantes und liefert mehr als der Titel verspricht, nämlich nicht bloss einen Catalog des brittischen Museums, sondern ein Verzeichniss der überhaupt bekannt gewordenen Singcicaden mit ihrer Synonymie und die Beschreibungen der im brittischen Museum befindlichen neuen Arten. Die Zahl der letztern ist, wie dies bei einem mit so reichen Hülfsmitteln ausgestatteten Institute zu erwarten war, ausserordentlich gross und beläuft sich, z. B. allein in der Gattung Cicada, in dem Umfange, welchen ihr Amyot und Serville gelassen haben, auf mehr als hundert; zu bedauern ist nur, dass der Verf. auch hier wieder, wie früher schon in den Verzeichnissen der Dipteren, so häufig ganz unwissenschaftliche Namen, Silbenverbindungen ohne allen Sinn, für dieselben in Anwendung gebracht hat, z. B. Cicada Pidytes, Asnis, Cuta, Lacrinis, Panyases etc. — Neue Gattungen sind nicht errichtet, dagegen sind alle von Amyot und Serville aufgestellten ohne weitere Prüfung angenommen. Die Synonymie ist mit Fleiss und ziemlich vollständig zusammengestellt, die Abhandlungen von Siebold und Fischer in der Ent. Zeit. scheint der Verf. indessen übersehen zu haben. — Die Charaktere der Arten nimmt W. von den Queradern der Flügel her, liefert aber zugleich den Beweis, dass diese Merkmale dazu nicht anwendbar sind, indem die angegebenen Unterschiede so wenig hervortreten, dass er sich überall des Wörtchens *sub* bedienen muss, und dass es mir nicht gelungen ist, sie nach seinen Beschreibungen aufzufinden. Auch lässt sich gerade bei den Homopteren nachweisen, dass das Geäder bei einer und derselben Art nicht selten grössere Abweichungen zeigt, als W. zur Begründung der Species benutzt hat. — Im Einzelnen bemerke ich nur, dass der Verf. *Tettigonia ephemera* Fabr. S. 231. n. 221. als *Cicada ephemera* aufführt, während es doch längst bekannt ist, dass sie gar nicht in diese Familie gehört, sondern unter den Fulgorellen den Typus der Gattung *Pterodictya* Burm. bildet.

Einzelne neue Arten sind beschrieben von Signoret

(Ann. de l. soc. ent. d. Franc. t. VIII.) und von Dallas (Trans. of the ent. Soc. N. Ser. I. „Notice on some Hemiptera from Boutan.“)

**Pentatomidae.** Von Spinola (a. a. O.) wurden folgende neue Gattungen dieser Familie ausführlicher geschildert:

*Caternaltiella*, zur Scutelleridengruppe gehörig, mit *Plataspis* Westw. und *Coptosoma* Lap. nahe verwandt, durch fast gestielte Augen sehr ausgezeichnet, *C. guineensis* n. sp. aus Guinea. — Anhangsweise gab Spin. hier die Beschreibung von *Plataspis dispar* n. A. aus Guinea, die er nachträglich als identisch mit *Pl. bucephalus* White erkannte.

*Omyta*, zur Unterabtheilung der Halysioideae zu zählen, zwischen *Discocephala* Lap. und *Atelicera* Lap. eingeschaltet; die Bauchfurche setzt sich nicht über das erste Segment hinaus fort, die Fühlerglieder sind cylindrisch und die Beine dünn und zum Laufen geschickt, *O. Deyrollei*, aus Neuholland.

*Encosternum*, die mit den vier nächsten Gattungen zur Gruppe der Edessidae zu stellen ist, mit *Platacantha* H. Sch. und *Tesseratoma* Enc. in vielen Punkten übereinstimmend: „protuberantia mesosternali basi horizontaliter depressa, apice conico-acuta.“ *E. Delegorguei* von Port Natal.

*Myota*, „mesosterno neutiquam prominulo, plano vel paulum convexo,“ an *Mattiphus* Am. Serv. sich anschliessend; *M. Buquetii*, n. A. aus Brasilien.

*Delegorguella*, die Wangen sind kaum länger als die Stirn, sonst mit *Aspongopus* Lap. und *Amaurus* Burm. verwandt; *D. elliptica* aus dem Kaffernland.

*Sagriva*, durch viergliedrige Fühlhörner von *Storthia* Pert. abweichend; *S. vittata* aus Ostindien.

*Amacosia*, von *Phyllocephala* Lap. bloss durch die netzförmige Beschaffenheit des häutigen Theils der Oberflügel abweichend; *A. Delegorguei* aus dem Kaffernlande.

Die folgenden gehören zur Pentatomidengruppe:

*Thoreyella*, von *Rhaphigaster* Lap. besonders durch die die Stirn an Länge übertreffenden Wangen unterschieden. *T. brasiliensis*.

*Hoffmanseggiella*, „mesosterno protuberante, protuberantia compressa lamelliformi sub prosterno libere producta.“ *H. frenata* aus Java.

*Hypogomphus*, „alarum superiorum parte membranacea parva rudimentaria opaca, rugosa, nervis tortuosis, cellulis difformibus confusis. *H. rugosus* von Sidney.

*Audinetella*, „oculis ab angulis posterioribus capitis visibiliter remotis, istis acutis prominulis. *A. bipunctata* aus Cayenne.

*Schaefferella* von Audinetella nur darin abweichend, dass der häutige Theil der Oberflügel netzadrig ist. *S. litigiosa* aus Brasilien.

*Dimenia*, ebenfalls Audinetella nahestehend, ohne Nebenaugen, die Unterflügel rudimentär und zum Fluge untauglich; *D. Deyrollei* aus Vandiemensland.

*Orthoschizops*, „genis ante frontem fissura recta horizontali separatis apice acutis, capitis margine anteriore angulatim emarginato“. *O. latispina* von Port Natal.

*Hypaulacus*, mit Megymentum Guér. und den beiden folgenden Gattungen eine eigene kleine Unterabtheilung bildend, in der die Ränder des untern Kanals erhaben sind und sich unter der Brust wenigstens bis zum Ursprunge der Mittelbeine verlängern; „genis fronte longioribus et ante frontem coniunctis, maxilla inferiore (i. e. rostro!) ad extremitatem posteriorem metasterni perveniente“. *H. nervosus* von Port Natal.

*Aeschrus*, „canali infero metasternum totum decurrente postice aperto, ventris segmentis anterioribus in medio concavis, genis frontem longitudine aequantibus“. *A. inaequalis* von Port Natal.

*Tyoma*, „canali infero postice clauso ventre uniformiter convexo, genis ut in praecedente“. *T. erythrorhyncha* von Port Natal.

Eine in der Kopfbildung an die Coreiden sich annähernde, aber bei der Uebereinstimmung der übrigen Charaktere den Pentatomiden einzureihende neue Gattung *Urocheila* ist von Dallas (Trans. of the ent. Soc. N. Ser. I. S. 2.) bekannt gemacht worden, sie ist Urotabida und Urostylis Westw. nahe verwandt und besonders durch ein eigenthümliches Flügelgeäder, und durch zwei seitliche Dornen am Vorderrande der Hinterbrust, auf denen die glandulae odoriferae ausmünden, ausgezeichnet. *U. quadripunctata* n. A. von Boutan ist T. 2. F. 1. abgebildet.

Von Boheman (Kon. Vet. Ac. Handl. 1849. S. 241.) wurde *Cimex fuscispinus*, n. A. aus Gottland bekannt gemacht.

Reiche und Fairmaire beschrieben (Ferr. et Galin. Voy.) als n. A.: *Callidea distinguenda*, welche mir indessen nur eine Farbenabänderung der in Afrika weit verbreiteten *C. 12-punctata* Fabr. zu sein scheint, *Coptosoma oculator*, *Dismegistus costalis* (*circumcinctus* Am. et Serv., aber nicht *Cydnus circumc.* Hahn), *Sciocoris terrulentus*, *Nezara approximata*, *Phyllocephala plicata*.

**Coreides.** Eine neue Gattung dieser Familie ist *Pachygroncha* Spinola (a. a. O.) „pedibus anterioribus cheliferis raptoriiis, fronte genis fere duplo latiore“. *P. lineola* von Port Natal.

Eine zweite neue Gattung *Trachelium* wurde von Herrich-Schaeffer (a. a. O. S. 274. Fig. 989.) errichtet, sie ist Alydus und

Colobathristes verwandt, und unterscheidet sich von jenem durch kürzeres erstes Fühlerglied und nicht verdickte Hinterschenkel, von diesem durch langes zweites Schnabelglied und Mangel der Quersfurche des Prothorax. *Tr. bicolor* und *fulvipes* werden als zwei n. A. aus Brasilien aufgestellt, der Verf. vermuthet aber selbst, dass die zweite das Männchen der ersteren sein möchte.

Reiche und Fairmaire stellten (a. a. O.) eine neue Art von *Mictis*, *M. scutellatus* aus Abyssinien — Signoret (Ann. d. l. soc. ent. d. Franc. VIII. S. 67. Taf. 4. Fig. 3.) eine andere, *M. cinctus* vom Senegal auf.

Signoret (a. a. O.) beschrieb zwei neue Arten der Gattung *Petascelis* Sign., welche ihn veranlassen, den Gattungscharakter jetzt ausschliesslich in die blattartig erweiterten Schienen zu setzen, und die Arten in folgender Weise zu gruppieren. A. Halsschild mit gerundeten Hinterecken. 1. *P. dilatatus* (Taf. 4. Fig. 1.) n. A. vom Senegal. B. Halsschild mit spitzen Hinterecken. 2. *P. remipes* Sign. C. Die Seiten des Halsschildes flügelartig erhoben. 3. *P. bilobus* (Taf. 4. Fig. 2.) n. A. vom Senegal und 4. die dem Verf. unbekannte *P. trilobus* (*Pachylis tril.* Germ.) von der Weihnachtsbai.

Zwei neue Arten von Boutan sind *Nemotopus serripes* und *Anisoscelis rufiventris* Dallas (Trans. of the ent. Soc. I. S. 4.).

Von Boheman (Kon. V. Ac. Handl. 1849) wurde *Corizus laticeps*, n. A. aus Gottland bekannt gemacht.

**Lygaeites.** Mehrere neue Gattungen hat Herrich-Schaeffer (a. a. O.) dieser Familie hinzugefügt, nämlich:

*Arhapha* zur Gruppe der Coccigeni Am. et Serv. gehörig, die Oberseite des Prothorax geht ohne bestimmte Grenze in die Unterseite über, die Flügelmembran nur halb entwickelt, der Prothorax ist hinter der Mitte tief eingeschnürt, Vorderschenkel und Vorderschienen sind unbewehrt. *A. carolina* n. Art aus Nordamerika.

*Cnemodus* stimmt in den beiden ersten Charakteren mit *Arhapha* überein, der Prothorax hat aber keinen Quereindruck und Vorderschenkel und Schienen sind bedornt. Der Habitus ist der eines Reduvius. *Cn. brevipennis* n. A. aus Nordamerika.

*Epipolops*, der Gruppe der eigentlichen mit Nebenaugen versehenen Lygaeiden einzureihen, durch die auf langen Stielen stehenden Augen höchst bemerkenswerth und an *Henestaris* Spin. erinnernd, aber durch häutige scharf gezahnte Scitenfortsätze des Prothorax unterschieden. Nur eine neue A., *E. frondosa*, welche in Brasilien einheimisch ist.

*Laryngodus*. Die Flügelmembran mit 5 ziemlich parallelen Rippen; der Kopf länger als breit, spitz; Fühler so lang wie der Körper, das erst Glied das dickste, das vierte das dünnste und kürzeste,

das dritte das längste. Prothorax konisch, Quersfurche weit hinter der Mitte, statt der Seitenkante eine kaum bemerkbare fadenförmige Linie nach unten. *L. Australiae* n. A. aus Neuholland.

Von Boheman (Kon. V. Ac. Handl. 1849.) wurden *Pachymerus femoralis* und *insectus* als neue A. aus Gottland beschrieben.

**Capsini.** Mit einer neuen, durch nur eine Zelle der Flügelmembran ausgezeichneten Gattung *Monalonia* wurde diese Familie von Herrich - Schaeffer (a. a. O. S. 164. Fig. 958.) vermehrt, sie enthält zur Zeit nur eine neue A., *M. parviventre* aus Brasilien.

Die Gattung *Capsus* vermehrte Boheman (Kon. Vet. Acad. Handl. 1849.) mit zwei neuen Arten, *C. flavolimbatus* und *brachypterus* aus Gottland.

**Tingidites.** Die Lebensweise der Tingideen hat Scholtz (Schles. Zeitschr. f. Ent. n. 14.) besprochen. Es zerfallen die Arten dieser Familie in drei Abtheilungen, in solche, welche auf eine bestimmte Futterpflanze angewiesen sind, in solche, welche sich zwar nicht auf einer Futterpflanze, doch vorzugsweise unter bestimmten Pflanzen aufhalten, und drittens in solche, von denen Keines von Beiden gilt, sondern die zerstreut vorkommen. Der Verf. hat die ihm bekannt gewordenen Arten einer jeden Abtheilung aufgezählt.

**Reduvini.** Zwei neue Gattungen wurden von Spinola (a. a. O. S. 142 ff.) aufgestellt und ausführlich charakterisirt:

*Ghilianella*, der Gruppe der Emesidae angehörig, ein sehr merkwürdiges Thier, ohne Flügel und nach des Verf. Ansicht vielleicht eine Larve oder Nymphe: „abdominis segmento primo pedunculiformi tenui recto cylindrico, reliquis segmentis una conjunctis plus triplo longiore.“ *G. filiventris* von Para.

*Blapton* mit *Harpactor* in nächster Verwandtschaft stehend: „tibiis anterioribus valde spinosis,“ enthält zwei Sectionen; den Typus der erstern, die vom Verf. nicht weiter geschildert wird, bildet *Sinea punctipes* Am. Serv., den Typus der zweiten hier ausführlich charakterisirten eine neue A., *B. Dregei* von Port Natal.

Eine dritte neue Gattung *Platychiria* wurde von Herrich - Schaeffer (a. a. O. S. 93. Fig. 945.) erläutert, sie kommt *Platymerus* nahe, hat aber blattförmig erweiterte Vorderschienen und der Kopf trägt jederseits einen langen Dorn aussen am Fühlerhöcker. *P. umbrosa* n. A. von Port Natal.

Von Dallas wurde (a. a. O.) *Platymerus fulvipes*, *Harpactor obscurus*, *Arilus nigricollis* von Boutan — von Reiche und Fairmaire (Voy. en Abyss.) *Pirates pungens* beschrieben.

Haldeman gab (Sillim. americ. Journ. IX. S. 108.) eine ausführlichere Beschreibung der von ihm schon früher aufgestellten *Ploia-ria maculata* aus Pennsylvanien.

**Nepides.** Eine neue mit *Belostoma* verwandte Gattung *Hydrocyrius* wurde von Spinola (a. a. O. S. 146.) ausführlich charakterisirt, sie ist besonders durch zweigliedrige Füsse mit gleichen Gliedern und durch grosse Klauen, die den übrigen Fuss an Länge übertreffen, ausgezeichnet und enthält zur Zeit nur eine sehr grosse Art *H. Colombiae* aus Columbien.

Signoret macht Rev. et Mag. d. Zool. S. 289. Taf. 4. Fig. 10. eine neue Gattung *Cryphocricos* bekannt, die zu den Naucoriden in die Nähe von *Diplonychus* Lap. zu stellen ist, und sich besonders durch rudimentäre Flügel und eine sehr eigenthümliche Bildung des Hinterleibs charakterisirt. Derselbe ist in Folge der kurzen Oberflügel fast ganz sichtbar, sein drittes Segment bedeckt die folgenden von oben so vollständig, dass nur die Spitze des Analsegmentes hervortritt. Von unten betrachtet, sind die drei ersten Segmente fast von derselben Grösse, aber das dritte ist zur Aufnahme der übrigen weit kleiner stark ausgerandet. *C. Barozzi* n. A. aus Brasilien.

*Ranatra (Cercotmetus) pilipes* und *R. gracilis* wurden von Dallas (Trans. Ent. Soc. I. S. 9.) als neue Arten von Boutan aufgestellt.

**Fulgorellae.** Referent hat in Ersch und Gruber's Encyclopädie, Artikel *Fulgorellae*, eine Uebersicht über diese Familie gegeben; sie enthält eine kurze Charakteristik der Gattungen und eine Aufzählung der bis dahin beschriebenen Arten. Die Familie wird in sechs Gruppen: *Fulgoridae*, *Cixiidae*, *Derbidae*, *Issidae*, *Flatidae* und *Tettigometrae* getheilt, die beiden ersten sind, schärfer als es bisher geschehen ist, nach der Anwesenheit oder Abwesenheit von Queradern zwischen den Längsadern auf dem Basaltheil der Oberflügel unterschieden; bei beiden sind die Hinterschienen gedorn und die Stirnkiele setzen sich unmittelbar auf das Kopfschild fort, bei den Issiden ist das letztere niemals, bei den Derbiden, die sich am schwersten als Gruppe charakterisiren lassen, nur bisweilen der Fall; bei den Derbiden sind die Hinterschienen unbewehrt, die Oberflügel doppelt so lang als der Leib, schmal, mit gabligen Längsadern ohne netzförmige Zellen; bei den Issiden sind die Hinterschienen fast immer gedorn, die Oberflügel wenig länger als der Leib, breit, mehr oder weniger netzadrig oder ganz hornig. Die Flatiden hat schon Germar von den vorhergehenden vier Gruppen dadurch unterschieden, dass der Aussenrand der Vorderflügel dicht gestellte parallele Queradern zeigt. Die *Tettigometrae* endlich sind, wie es längst üblich ist, der mit der Stirn vereinigten Wangen wegen von den übrigen Fulgorellen abgesondert. — In der Gruppe der Fulgoriden ist keine neue Gattung aufgestellt, die Gruppe der *Cixiidae* enthält deren dagegen drei:

*Phyllocnemis* (= *Caloscelis* Burm., non Lap.). Kopf schmaler als der Vorderrücken, ohne Fortsatz, Stirn rhombisch, ganz flach. Ober-

flügel transparent, mit gabligen Adern, die am Ende viele kleine Zellen bilden, davor grössere Zellen in zwei Reihen; Schenkel und Schienen blattartig breitgedrückt. *Ph. stemmalis* (*Caloscelis* st. B.) aus Brasilien.

*Nematophora* durch einen langen fadenförmigen Kopffortsatz sehr ausgezeichnet. Scheitel und Stirn schmal und ausgehöhlt. Kopfschild mit drei Kielen. Oberflügel glasartig, auf den beiden ersten Dritttheilen mit Längsadern. Vorderschenkel und Vorderschienen erweitert. *N. vitrea* 6''' lang vom Senegal (die Grösse ist irrig zu 6'' angegeben). — Da der Name *Nemophora* schon bei den Lepidopteren vergeben ist, so nenne ich die Gattung jetzt *Raphiophora*.

*Scolops*. Kopffortsatz sehr schmal, lang, stabförmig. Oberflügel undurchsichtig, ohne gitterförmige Zellen. Stirn länger als breit, mit drei Kielen. Dahin *Flata pungens* Germ. = *Fulgora sulcipes* Say.

Die Derbiden enthalten 12 bereits bekannte Gattungen. Unter den Issiden sind wieder zwei neue errichtet:

*Hemisphaerius* für *Issus coccinelloides* Burm., dessen Oberflügel kreisrund, hornig und ohne alle Adern sind; und

*Loxocephala* für *Lystra pulchra* Gray und *aeruginosa* Hope, von *Lystra* und *Poecocera* durch die Abwesenheit der Stirnkielen, von *Eurybrachys* durch kaum erweiterte Vorderbeine und die nach hinten erweiterte Stirn mit scharfkantigem in der Mitte ausgerandetem Hinterende abweichend. — Die Gattung *Amphiscepa* Germ. ist hier auf *A. nodipennis* Germ. beschränkt worden, mit welcher, wie ich mich nachträglich überzeugt habe, *Issus compressus* Spin. identisch ist. — In der Liste der Arten fehlen von früher beschriebenen, soviel mir seitdem bekannt geworden ist, nur drei von Costa aufgestellte Species von *Issus*, *I. litiimacula*, *bifasciatus*, *flavescens* aus Süditalien und *Eurybrachys laeta* White (Eyre's Exped. Austr.) aus Australien.

Signoret (Ann. d. l. soc. entom. de Franc. t. VIII. S. 65. Taf. 2. N. I.) vermehrte die Gattung *Lystra* mit *L. punctata*, einer neuen Art vom Senegal, sie weicht von den echten Lystren darin ab, dass der Hinterleib nicht mit einer wachsartigen Ausschüttung bedeckt ist.

Der Gattung *Delphax* fügte Boheman wieder zwei neue Arten, *D. mesomelas* und *bivittata* aus Gottland hinzu. (Kon. Vet. Acad. Handl. 1849. S. 257.). Ich benutze diese Gelegenheit, um einen Schreibfehler im Berichte für 1848. S. 201. zu berichtigen, wo es statt „Boheman bereicherte die Gattung Derbe mit 20 neuen in Schweden einheimischen Arten“ heissen soll: bereicherte die Gattung *Delphax* u. s. w.

Spinola (a. a. O. S. 149.) beschrieb eine neue Art von *Cladodiptera*, bei welcher abweichend von dem Gattungstypus die Stirn länger als breit ist, *C. ornata* von Para.

**Cicadellae.** Mit sehr vielen neuen Gattungen ist diese Familie von Spinola (a. a. O.) vermehrt worden; zur Gruppe der Aphrophoriden gehören:

*Camptelasmus* „fronte a vertice distincte separata, vertice genuino summum marginem anteriorem capitis attingente, ocellis nullis“  
*C. caffer* von Port Natal.

*Plinthareus* „fronte a vertice separata, vertice summum marginem anteriorem capitis haud attingente, linea impressa transversim bipartito“ enthält eine grössere Zahl exotischer Arten, von denen hier *P. Delegorguei*, *venosus*, *quadrinaculatus* aus dem südöstlichen Afrika, *P. mexicanus* aus Mexico, *irroratus* und *phaleratus* aus Brasilien als neu beschrieben werden.

*Tremapterus* „genis in pagina superiore capitis ac non longe ab eiusdem margine posteriore incipientibus, ocellis duobus inter genas ac frontem“ *Tr. Dregei* von Port Natal.

Den Tettigoniden sind zuzuzählen:

*Wolfella* „capite protuberante, protuberantia cephalica lateraliter compressa arcuatim adscendente apice recurva“ *W. Caternaultii* aus Guinea.

*Proranus* „vertice carinula transversali a fronte distincte separato, tibiarum posteriorum costis duabus exterioribus parce spinosis, spinis septem vel octo“ *P. Ghilianii* von Para.

Zu den Iassiden sind zu rechnen:

*Protonesis* „capitis faciebus lateralibus pariter antice coniunctis, canalem latum transversalem simul efficientibus, ocellis in sinu canali, ab oculis remotioribus“ *P. Delegorguei* aus dem Kaffernlande.

*Siva* „vertice sutura a fronte separato, capite latiore quam longiore antice late arcuato.“ *S. strigicollis* von Coromandel.

*Diglenita* „vertice a fronte separato, capite longiore quam latiore, antice semielliptico.“ Hierher eine von Burmeister *Iassus peltastes* benannte Art, die Sp. nicht beschrieben hat, weil er irriger Weise glaubt, dass dies bereits von Burmeister geschehen sei.

*Adiaerotoma* „capitis pagina inferiore plana et etiam concava, margine exteriori lamelloso, ocellis nullis, capite longiore quam latiore.“ *A. eupelicoides* n. A. aus Brasilien.

*Aglenita* „capite latiore quam longiore mesosterno maiore alte convexo subinflato, coxis intermediis a posterioribus valde remotis.“ *A. bipunctata* aus Cayenne und Brasilien.

*Strongyloma* „capite fere immediate deorsum inflexo, pagina superiore transverso-lineari, oculis magnis hemisphaericis, prominentibus.“ *S. caffra* aus dem Kaffernlande.

Notice sur le groupe des *Eurymelides* par A. Signoret (Ann. d. l. soc. entom. d. Franc. t. VIII. S. 497—513. Taf. 17. No. II.). — Der Verfasser weist hier nach, dass die Gattungen *Eurymela* und *Aethalion* ganz mit Unrecht von Amyot und Serville mit *Ulopa*, *Cercopis* und *Aphrophora* zur Rasse der Levipeden vereinigt worden sind, sie gehören der Bildung der Beine und der Lage der Ocellen nach ganz

entschieden zu den Iassiden, zwischen *Bythoscopus* und *Typhlocyba*, wohin sie schon Burmeister gestellt hatte. Signoret hat hier die ihm bekannten sämmtlich neuholländischen Arten von *Eurymela* sorgfältig beschrieben und in folgender Weise gruppirt. I. Oberflügel mit gerader Naht. a. Das letzte Hinterleibssegment des Weibchens erstreckt sich von einem Rande zum andern. 1. *E. bicolor* B., 2. *E. rubrovittata* Am. et Serv. b. Das letzte Hinterleibssegment besteht aus zwei Lamellen. 3. *E. fenestrata* Lep. et Serv. 4. *E. discoidalis* n. A. 5. *E. ruficollis* B. 6. *E. distincta* und 7. *E. vicina*, zwei n. A. 8. *E. erythrocnemis* Burm. 9. *E. marmorata* B. 10. *E. maura* Fabr. Don. — II. Die Naht des einen Oberflügels legt sich über die des andern, die Hinterschienen haben eine doppelte Reihe von Dornen. 11. *E. pulchra*. 12. *E. lineata*. 13. *E. adpersa*. 14. *E. bicincta* Er. 15. *E. ocellata*. 16. *E. punctata*. 17. *E. trifasciata*. 18. *E. porriginosa*. In dieser Abtheilung sind mit Ausnahme von n. 14. alle Arten neu.

Signoret errichtete Rev. et Mag. d. Zool. S. 283. Taf. 4. eine neue Gattung *Dilobopterus*, welche durch die Bildung der Unterflügel sehr ausgezeichnet ist; dieselben sind nämlich mit einem grossen Anhang versehen, welcher von der sehr vergrösserten Nahtzelle gebildet wird und fast das Aussehen eines dritten Flügels hat. Alle übrigen Charaktere stimmen mit denen von *Tettigonia* überein. S. beschreibt sieben Arten, von denen nur die sechste bereits durch Stoll und Burmeister bekannt geworden war: *D. decoratus*, *bimaculatus*, *Burmeisteri* aus Brasilien, *Klugii* aus Cayenne, *Stollii* aus Columbien, *hexapterus* (*Tett. h.* Burm.), *trifasciatus* aus Brasilien; bei der letztern Art ist der Anhang entwickelt, aber nicht wie bei den vorigen von dem übrigen Theile des Flügels getrennt, sie steht daher *Tettigonia* schon weit näher.

*Cercopis fulviceps* und *C. dimidiata* aus Boutan sind von Dallas (Trans. of the entom. Soc. I. S. 10.) aufgestellt worden.

Die Gattung *Deltocephalus* bereicherte Boheman (Kon. Vet. Ac. Handl. 1849. S. 261.) mit zwei n. A. aus Gottland, *D. collinus*, und *aridellus*.

**Aphidii.** Walker hat in den Ann. of nat. hist. V. S. 14. 269. 388., VI. 41. 118. seine Abhandlung über die brittischen Blattläuse fortgesetzt und folgende Arten beschrieben: *A. Persicae* Sulz., *Rumicis* L., *Symphiti* Schrank, *Nymphaeae* L., *Sambuci* L., *Mali* Fabr., *Padi* L., *Sorbi* Kalt., *Euonymi* Fabr., *Lychnidis* L., *Pruni* Fabr. (*Pr. et Arundinis* F. Kalt.), *Lythri* Schrank, *Tussilaginis* n. sp., *Dianthi* Schrank, *Viburni* F., *Xylostei* Schrk., *cerasina* n. sp., *carduina* n. sp., *Jacobaeae* Schrk., *Helichrysi* Kalt., *tanacetina* n. sp., *Crataegi* Kalt., *Hederae* Kalt., *Berberidis* Kalt., *Nasturtii* Kalt., *Humuli* Schrank, *prunina* n. sp., *prunaria* n. sp., *Potentillae* n. sp.